

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 02.06.2021

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Lars Jöhnk
Frau Wenka Voß
Herr Markus Kühl
Frau Carola Hansen
Herr Bernd Küpperbusch
Herr Bernd Nützel
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend

Frau Lisa Walther (Fa. Elbberg) und Herr
Gerrit Arndt (Fa. Solarwind)
bis TOP 9, 20:59 h
7 Zuhörer

von der Verwaltung

Frau Anke Karstens (FD 61)
Herr Halkard Krause (Protokoll)

entschuldigt abwesend:

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.06.2021
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2021
5. Information über die am 03.03.2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren)
Vorlage: 0068/2018/DS
10. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg"
 - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 (2) BauGB
 - Abschließender Beschluss
 - Billigung der Begründung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg"

 - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB
 - Zustimmung Durchführungsvertrag
 - Satzungsbeschluss
 - Billigung der Begründung

Vorlage: 0067/2018/DS
11. Jahresrechnung 2020
Vorlage: 0066/2018/DS
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021
Vorlage: 0069/2018/DS
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, welche aus Gründen des Infektionsschutzes mit einer geänderten Sitzordnung und speziellen Hygienemaßnahmen stattfindet. Herr Rohloff begrüßt die Gemeindevertretung, namentlich alle geladenen Gäste, Frau Walther und Herrn Arndt, die anwesenden Einwohner, Frau Karstens und Herrn Krause von der Verwaltung.

Vertreter der Presse sind nicht anwesend. Krankheitsbedingt fehlt Frau Tuskowski.

Der Bürgermeister stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Alle Gemeindevertreter/innen sind anwesend.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.06.2021
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 15 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2021
-----	---

Herr Hollerbuhl meldet sich zu Wort und weist auf die im Text zu TOP 15 erwähnte Schlusszeit hin, welche nicht mit dem Deckblatt übereinstimmt. Die Verwaltung berichtigt den Fehler handschriftlich im Original der Niederschrift und bittet, das Versehen zu entschuldigen.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der geänderten Form gebilligt.

5 .	Information über die am 03.03.2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 17.1 hat die Gemeindevertretung die Einstellung eines weiteren Gemeindegewerkschafters beschlossen.

Diese ist zum 01.05.2021 erfolgt, Herr Christoph Brandt befindet sich in der Einarbeitungsphase.

Zu TOP 18.1 stimmte die Gemeindevertretung dem Antrag zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Feuerwehr einstimmig zu.

Zu TOP 19 wurde der Ersatzbeschaffung eines Thekensystems für das Sportlerheim einstimmig zugestimmt.

Pandemiebedingt konnte das Sportlerheim erst am Pfingstsonntag zum ersten Mal wieder öffnen. Der Wirt hofft zukünftig auf große Akzeptanz.

Zu TOP 20 wurde der Verlängerung des Rücktrittsrechtes in einem Grundstückskaufvertrag einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 20.1 wurde dem Verkauf eines Grundstückes für einen Antennenstandort zugestimmt.

Aktuell steht die Rückmeldung des Interessenten noch aus.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Rohloff teilt mit, dass wieder Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 26.09.2021 gesucht werden. Engagierte können sich gern beim Bürgermeister melden.

Das Unternehmen Peters Busreisen teilt mit, dass die von ihm betriebene Teststation in Wasbek letztmalig am 04.06.2021 geöffnet wird. Ursächlich dafür ist die geringe Auslastung.

Herr Rohloff bedauert diesen Schritt, worauf Frau Schiffler einen Hinweis auf die nächstgelegene Teststation im Freesencenter gibt.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbühl:

Herr Hollerbühl berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.05.2021, welche sich insbesondere mit dem Haushaltsabschluss 2020 und der Belegprüfung befasst hat. Andere wesentliche Punkte, wie die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für den Kindergartenumbau befinden sich ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Rohwer:

Herr Rohwer berichtet von der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 20.05.2021. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung befinden sich alle wesentlichen bau- und planungsrechtlichen Aspekte.

Neue Planungsunterlagen für ein Bauvorhaben in der Schulstraße können erst in den nächsten Wochen vorgelegt werden.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden Herrn Kühl:

Herr Kühl berichtet, dass die Sitzung des AöA am 20.04.2021 COVID-19 – bedingt abgesagt werden musste.

Auf dem Spielplatz am Kindergarten wird nun die Kletterpyramide aufgebaut. Der Aufbau der Fitnessgeräte für Erwachsene verzögert sich.

Mitteilungen der Verwaltung:

Die Verwaltung gibt einen Hinweis auf die Verteilung der neuen Geräte für die Gremienarbeit und erinnert an die erforderliche Rückmeldung zur terminlichen Strukturierung an Herrn Stein.

Pandemiebedingt bittet die Verwaltung, dass alle Anwesenden gewissenhaft die verteilten Kontaktdatenformulare ausfüllen und zurückgeben.

Ferner liegen Druckexemplare des Haushaltes 2021 auf den Einzeltischen zur Mitnahme bereit.

Frau Schiffler meldet sich zu Wort und berichtet aus dem Kindergartenbeirat, dass die Kita auch im nächsten Jahr voll belegt sein wird. Ferner befinden sich noch 55 Kinder auf der Warteliste. Sie regt den Anstoß des 2. Bauabschnittes an.

Herr Rohloff schlägt dazu einen Grundsatzbeschluss auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vor.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Herr Möbius bittet um die Beseitigung eines obsoleten Verkehrsschildes (Bundeswehr) am Krusenhofer Weg. Ferner ist im Krusenhofer Weg eine Gefahrenstelle entstanden.

Herr Rohloff sagt Inaugenscheinnahme zu.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Zum restlichen Austausch der Straßenbeleuchtung durch die Fa. Pohl fragt Herr Hollerbuhl nach dem Sachstand.

Der Bürgermeister informiert, dass nach Abschluss der Arbeiten alle gemeindlichen Straßenlaternen auf sparsame LED – Technik umgerüstet sein werden.

Auf die Frage von Herrn Rohloff bezüglich der Umrüstung der Flutlichtanlage berichtet Herr Küpperbusch, dass auch hier die Umrüstung erfolgt ist. Wegen der geringeren Leistungsabnahme konnte sogar die bestehende Verkabelung weiter verwendet werden.

Herr Jöhnk bittet um das Wort und fragt erneut nach dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Tatsache, dass die Bahn den erzeugten Solarstrom aus den an der BAB 7 gelegenen Solarflächen nicht vollständig abnehmen kann.

Herr Rohloff verweist auf TOP 9 der heutigen Tagesordnung, bedauert diese Unstimmigkeit in der Kommunikation und macht darauf aufmerksam, dass keiner der Beteiligten in böser Absicht gehandelt hat.

Eine Änderung der Straßenreinigungssatzung wird nun von Herrn Rohwer thematisiert. Es geht eine Anfrage im Zusammenhang mit dem stärken werdenden Verkehrsaufkommen, insbesondere in der Hauptstraße.

Laut Stellungnahme der Fachabteilung der Verwaltung besteht hier kein akuter Handlungsbedarf, da ausreichend große Zeitfenster, insbesondere außerhalb der Hauptverkehrszeiten zur Verfügung stehen. Eine Unzumutbarkeit wurde nicht festgestellt.

9 .	18. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Aalbek / A 7" und Bebauungsplan Nr. 22 "Solarpark Aalbek / A 7" (im Parallelverfahren) Vorlage: 0068/2018/DS
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Dahmke wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO um 19:56 Uhr den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister erteilt Frau Walther das Wort, welche im Rahmen einer Leinwandpräsentation die bisherige Vorhabenentwicklung und die nun bestehenden Möglichkeiten umreißt.

In erster Linie geht es die Größe des Flächenumrisses und die Verwendung des zukünftig erzeugten Solarstromes. Ferner ist durch die kommunikativen Unstimmigkeiten die Frage zu klären, um wieviel die Solarfläche verkleinert werden sollte, wenn der erzeugte Strom zu 100 % in das Netz Deutschen Bahn eingespeist werden soll. Der Beschluss kleinerer Varianten zöge auch Änderungen in den Begründungen nach sich.

Ferner soll das Aufstellungsverfahren jetzt vorhabenbezogen fortgesetzt werden, um mehr Mitsprachemöglichkeiten der Gemeinde abzusichern.

Frau Walther informiert aus der frühzeitigen Beteiligung, dass es durch die Solaranlage zu keiner erhöhten Schallreflexion kommen wird. Dann erläutert sie die technischen Voraussetzungen des Umspannwerkes mit den entsprechenden Anschlussgebieten und die Bundesförderung bei vorbelasteten Flächen mittels Eingrünung. Das laut Landesplanung zu erstellende Standortkonzept liegt ebenfalls vor.

Mittels Luftbildaufnahmen werden nun die drei Varianten ausführlich und nacheinander auch hinsichtlich ihres Ausgleichsbedarfs vorgestellt. Die dazu ausgefertigten sehr umfangreichen Unterlagen wurden vorab elektronisch bereitgestellt. In Rede stehen die Variante 1 mit 47 ha, die Variante 2 mit 73 ha und die Variante 3 mit 54 ha.

Die Referentin erläutert ferner die Anlage eines Wanderweges und die Möglichkeit der Renaturierung des Aalbeks in enger Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband. Dies kann aber nur im Rahmen der 2. Variante erfolgen, da Flächen beidseits des Aalbek zur Verfügung stehen müssen.

Frau Walter geht nun auf die Einzelheiten des vorhabenbezogenen B – Plans Nr. 5 (alt: B – Plan Nr. 22) ein und erläutert u. a. die Lage von Knicks, der Gasleitung, von Anbauverbotszonen und Baugrenzen. Auf die Begründung wird verwiesen.

Der Bürgermeister dankt der Referentin für die übersichtliche und ausführliche Präsentation und Herr Rohwer berichtet über die Beratung und Beschlussempfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss. Dort haben sich 3 von 5 Mitgliedern für die Variante 2 (73 ha) entschieden. Es gab zwei Gegenstimmen.

Mit einem Zwischenruf meldet sich Herr Voß vom Wasser- und Bodenverband zu Wort und bezweifelt laut die Möglichkeit der Renaturierung des Aalbek. Darauf sagt Frau Walther, dass der Wasser- und Bodenverband noch Gelegenheit zur Stellungnahme erhält, die Renaturierung nur ein Angebot ist und dass später Änderungen und vertragliche Festsetzungen folgen werden.

In der folgenden regen Diskussion zwischen den Damen und Herren Nützel, Voß, Rohloff, Schiffler, Walther und Arndt stellt sich heraus, dass es bei der Renaturierung Schwierigkeiten geben könnte und die Angelegenheit in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln ist.

Nach der Beantwortung einer Frage von Herrn Hollerbuhl führen die Herren Arndt und Rohwer die Diskussion wieder auf die heute zu entscheidenden Flächenvarianten zurück.

Herr Markus Kühl fragt Herrn Arndt nach der Landesförderung für die Renaturierung und der Regelung einer gemeindlichen Vergütungsbeteiligung. Er wird sich daher für die Variante 2 entscheiden. Herr Arndt verweist auf die Regelungen im § 95 EEG und die Klärstellung weiterer Details im September/Oktober dieses Jahres.

Es folgt eine längere und emotionale Diskussion vieler Gemeindevertreter/innen zur Abwägung der Varianten. In den diesbezüglichen Stellungnahmen von Frau Walther und Herrn Arndt werden nochmal die Vorhabenentwicklung, nebst jeweiliger Beschlusslage, die Flächenzuschnitte, die Entscheidung der Landesplanung und die verfassungsrechtliche Priorisierung des Klimaschutzes erläutert.

Auf die Frage von Frau Hansen bestätigt Frau Karstens die erneute öffentliche Auslegung und die Benachrichtigung der beteiligten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Der Bürgermeister resümiert nochmals die Beratung und lässt über den weitestgehenden Beschlussvorschlag der Variante 2 (73 ha) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung befürwortet mehrheitlich die Planungsvariante 2 mit 73 ha zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Aalbek / A 7“ und zum B – Plan Nr. 22 „Solarpark Aalbek / A 7“ (alt).

Dann verliest Herr Rohloff den gesamten Beschlusstext Vorlage 0068/2018/DS zur Variante 2 (Größe ca. 73 ha) und bittet um Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorhabenbezogene Fortsetzung des Aufstellungsverfahrens zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Aalbek / A 7“ und zum B – Plan Nr. 22 „Solarpark Aalbek / A 7“ (alt), Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 5 „Solarpark Aalbek / A 7“ (neu) in der Planungsvariante 2 mit 73 ha und die öffentliche Auslegung.

Ferner werden die bisher eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und die Entwürfe in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Das Verfahren zur 1. Änderung des Landschaftsplanes soll eingeleitet werden.

Um 20:58 h wird Herr Dahmke wieder in den Sitzungsraum gebeten und vom Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.

Frau Walther und Herr Arndt werden mit dankenden Worten vom Bürgermeister verabschiedet.

10 .	19. Änderung des Flächennutzungsplanes "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 (2) BauGB - abschließender Beschluss - Billigung der Begründung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" - Prüfung der Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB - Zustimmung Durchführungsvertrag - Satzungsbeschluss - Billigung der Begründung Vorlage: 0067/2018/DS
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Rohwer das Wort, welcher die Beratung und Beschlussempfehlung aus dem Bau- und Planungsausschuss am 20.05.2021 resümiert und erläutert.

Nachdem keine Fragen geäußert werden, verliest Herr Rohloff den gesamten Beschlusstext und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig im Parallelverfahren die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" – und den vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Photovoltaikanlage Bahnlinie Neumünster - Heide / Lohweg" und die ortsübliche Bekanntmachung. Ferner werden die Prüfungen der bisher eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und die Begründungen in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorhaben- und Erschließungsplan und den Durchführungsvertrag in der vorliegenden Form.

Nach der Beschlussfassung moniert Herr Nützel die Ausführlichkeit und Länge der Beschlusstexte, woraufhin Frau Karstens auf den Verfahrenserlass und die eindeutige Formulierung des gemeindlichen Verfahrenswillens verweist, welcher so unterstrichen wird.

11 .	Jahresrechnung 2020 Vorlage: 0066/2018/DS
------	--

Herr Hollerbuhl stellt nun die Jahresrechnung 2020 vor, welche pandemiebedingt etwas von der ursprünglichen Planung abweicht. So wurden die Haushaltsansätze insgesamt mit rd. 254.000,- € überschritten. Sehr erfreulich sind Mehrzuführungen zum Vermögenshaushalt, welche mit 253.929,25 € für eine solide Haushaltsführung sprechen.

Die ursprünglich geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 183.400,- € wandelt sich in eine Zuführung von rd. 70.000,- €, was die allgemeine Rücklage auf rd. 1.693.000,- € erhöht.

Zudem beinhaltet diese Jahresrechnung die Niederschlagung einer alten Gewerbesteuerforderung von insg. rd. 315.000,- €.

Herr Hollerbuhl verweist nun auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 100.000,- € und zusätzlichen Zahlungen des Landes i. H. v. rd. 70.000,- €.

Herr Hollerbuhl berichtet nun über den von der Fachabteilung der Verwaltung mitgeteilten positiven Ausblick der Entwicklung der Steuereinnahmen für 2021. Abschließend verweist er auf die rechnerische Schuldenfreiheit der Gemeinde, welche sich aus der Gegenüberstellung der allgemeinen Rücklage und des Kredites für die Sporthalle ergibt.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, verliert Herr Rohloff den Antrag zu Drucksache und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2020 und stimmt den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben antragsgemäß zu.

12 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021 Vorlage: 0069/2018/DS
------	---

Der Bürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und geht kurz auf die Kostenentwicklung im Zusammenhang mit dem Kindergartenausbau i. H. v. zunächst 323.000,- €, dann 179.000,- € und vorliegend 192.000,- € Mehrausgaben ein.

Dabei verweist Herr Rohloff auf die Begründung zur Vorlage und auf das Schreiben des Architekten. Neben anderen Faktoren haben sich bei der Entkernung diverse und teilweise auch statische Mängel in der Dachkonstruktion gezeigt, welche nun aufwendig behoben werden müssen.

Herr Neu von der Hochbauabteilung und der Architekt arbeiten gut zusammen und der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass mit diesem Nachtrag die letzten Aufträge vergeben werden können. Auf die Beratung und positive Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verwiesen.

Auf einen Hinweis von Herrn Hollerbuhl berichtet Herr Rohloff von dem bereits beantragten Baukostenzuschuss, welcher rd. 385.000,- € betragen könne. Eine Bewilligung liegt aber noch nicht vor.

Der Bürgermeister verliest den Beschlusstext der Vorlage lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 50 Abs. 3 i. V. m. § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021 (Kostenmehrung Umbau Kindergarten Wasbek) zuzustimmen.

13 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Auf die Frage einer Einwohnerin zur Belegungssituation in der Betreuten Grundschule verweist der Bürgermeister auf die am 07.06.2021 stattfindende Sitzung des Schulverbandes. Aufgrund der Gesetzesinitiative des Bundes sollen die Ganztagsbetreuungsangebote ab 2026 aufgestockt werden. Gegebenenfalls sind Fachleute hinzuzuziehen.

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Frau Schiffler meldet sich zu Wort und regt einen Glückwunsch der Gemeinde zum 93. Geburtstag der Ehrengemeindevertreterin Frau Helga Kniephof an, welcher einhellig begrüßt wird.

Frau Hansen stellt die Frage, wann die von Herrn Thies zugesagte Schulung der Gemeindevertretung im doppelten Rechnungswesen erfolgt. Die Verwaltung leitet die Bitte an die Fachabteilung weiter.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr.

gez. Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)